

Zweitstudium Lehramt als Ärztin

Beitrag von „CDL“ vom 27. Juli 2023 17:29

Zitat von AdlerWappen

Kennt noch jemand Möglichkeiten, das Lehramtsstudium irgendwie zu verkürzen (bin bereit, sehr hart zu arbeiten, meinetwegen auch 60 Wochenstunden zu investieren), damit es nicht komplett fünf Jahre und dann noch zwei Jahre Referendariat sind? Das wäre schon nochmal wirklich lange.

Um irgendeine Form der Verkürzung im Studium dank Anerkennungen zu erlangen müsstest du etwas machen, bei dem sich Studienleistungen aus deinem Medizinstudium sinnvoll einbringen lassen. Französisch und Geschichte wären damit dann nicht die passenden Fächer, sondern eher Bio/Chemie oder eben Gesundheit und Pflege für den BBS- Bereich.

Zitat

Leider hieß es immer, die Einstellungschancen sind so schlecht und man bekommt in Bayern damit sowieso keinen Job (bin aber offen, was das Bundesland oder auch die Schweiz angeht)

Zumindest in der Sek.I herrscht derart akuter Mangel, dass du bei einer zulässigen Fachkombination auch mit einem völlig überlaufenen Fach wie Geschichte und selbst wenn es an einer Schule kaum Französischschüler gibt, am Ende (sprich in 5-7 Jahren) problemlos eine Planstelle bekommen würdest. In der Sek.II wird es schwieriger etwas dazu zu sagen, weil zwar aktuell zusätzliche Lehrkräfte für Französisch/Geschichte definitiv dort nicht benötigt werden, zumindest hier in BW aber in den kommenden Jahren ein deutlich steigender Lehrkräftemangel auch im Gymnasialbereich erwartet wird, so dass auch aktuell noch überlaufene Fächer plötzlich Einstellungschancen generieren können, die sich aktuell nicht absehen lassen.

Nachdem allerdings keine Schule Massen an Geschichtslehrkräften benötigt, die lediglich zur Unterrichtsversorgung auf dem Papier, nicht qua Fach eingestellt wurden, steigt damit die Wahrscheinlichkeit, am Ende fachfremd womöglich doch die eine oder andere Naturwissenschaft zu unterrichten, für die du eindeutig besser qualifiziert bist, als jemand komplett ohne irgendeine Art von naturwissenschaftlichem Studium. Überleg dir also gut, ob du nicht lieber eine Mischung aus einem Herzensfach vornimmst (und dabei dann vielleicht Geschichte durch eine dringender benötigte Gesellschaftswissenschaft wie Ethik ersetzt) und einem Fach, für das du dank Anerkennungen deutlich weniger Studienzeit investieren musst, wie Chemie, welches dir dann aber auch deutlich höhere Auswahlmöglichkeiten bei der Einstellung eröffnet.